

(Free) Zehn: Stories


Zehn: Stories


Von Franka Potente

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*

FRANKA POTENTE



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #198634 in BcherVerffentlicht am: 2012-02-01Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.48 x .63b x 4.76l, Einband: Taschenbuch176 Seiten | File size: 39.Mb

Von Franka Potente : Zehn: Stories before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zehn: Stories:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen29 von 31 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
berraschend gut...Von EskalinaDurch die edle Optik des Covers bin ich auf das Buch aufmerksam geworden. Als ich jedoch sah, dass es sich um Kurzgeschichten handelt, die noch dazu von einer Schauspielerin geschrieben worden

sind, war ich sehr skeptisch und erst als meine Buchhändlerin mir das Buch ausdrücklich empfahl, beschloss ich, einen kurzen Blick zu riskieren. Aus dem kurzen Blick wurde erst ein erstaunter und dann ein bewundernder Blick, denn die Geschichten aus dem japanischen Alltag begeisterten mich sofort. Da ist zum Beispiel die Geschichte von Frau Nishiki, die ihren Mann verloren hat und die erst beim Eintopf kochen erkennt, was ihr fehlt, oder Tadaski und Haruka, die bei einem streng offiziellen Abendessen ein falsches Geschenk abgegeben haben und nun statt der Pralinen für den Chef einen Massagetablett auf dem Gabentisch vermuten. Es gibt Frau Michi, die Fächer verkauft und mit einem Fremden ins Gespräch kommt und die Bedeutung ihrer Fächer erklärt, oder die Tänzerin Miyu, die sich in einen schüchternen Polizisten verliebt... Es stellen sich so viele Emotionen ein, von Traurigkeit, über Bewunderung, bis hin zum Lachen über eine besonders komische Situation, und diese Mischung ist schon zu lesen und macht sehr viel Freude. In diesen kleinen Episoden steckt soviel japanische Seele, dass man sich fragt, wie eine Europäerin, wie Franka Potente, das so gut einfangen konnte. Der Stil ist einfach und ohne Schnörkel, schlicht und schön, aber voller Bedeutung - wie ein japanischer Garten in dem jeder Stein, jeder Baum seinen Platz hat und genau dort an der richtigen Stelle die größtmögliche Wirkung erzielt. An solch einen Garten musste ich beim Lesen denken, denn jeder Satz, jedes Wort scheint hier richtig zu stehen und macht aus diesem kleinen Bchlein ein beeindruckendes Leseerlebnis, das man wirklich nur weiter empfehlen kann. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die ruhigen Töne machen es von nic Dass Franka Potente auch Bücher schreibt, habe ich nur zufällig erfahren. Dies ist das erste Buch, das ich von ihr gelesen habe. Und ich muss sagen: Ich bin positiv überrascht. Das Buch hat mir gefallen. Die Geschichten sind von der ruhigen, unaufgeregten Art, mit viel Fingerspitzengefühl erzählt. Man muss genau "hinschauen", um die Schönheit der Geschichten zu entdecken, es sind die kleinen Feinheiten, die mir gefallen haben. Man muss zugeben, dass in den Geschichten nicht viel "passiert". Eine kurze Begegnung zwischen zwei Menschen, eine enttäuschte Beziehung zwischen Vater und Sohn und der unerfüllte Traum der Geburt eines Sohnes (statt einer Tochter)... Das sind die (Lebens)Geschichten, um die es hier geht. Wer solche ruhigen, actionlosen Figuren und Erzählungen mag, der ist hier richtig :-). Und man lernt nebenbei auch noch etwas über Japan (wobei manche Begrifflichkeiten vielleicht hätten erklärt werden sollen - für diejenigen Leser, die, wie ich, keine Ahnung vom japanischen Leben haben). Die Geschichten sind relativ kurz und das Buch schnell gelesen. Ich hätte gerne noch ein paar mehr Geschichten gelesen. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Japanische Innerlichkeit Von D. Brachvogel Franka Potente, in erster Linie als Filmschauspielerin bekannt geworden, beschreibt in zehn kurzen Geschichten Innenansichten japanischer Menschen in Alltagssituationen und vermittelt, frappierend einfühlsam, Einblick in die Lebenswelt einer fremden Kultur. Abgesehen von dem Aberglauben in der Geschichte vom Reiskorn, die einen Loriot-Sketch evoziert, verdeutlicht sich in der Kernaussage "In jedem Reiskorn wohnen viele Götter. Du musst jedes Reiskorn mit Respekt behandeln." das Umgangsprinzip der japanischen Gesellschaft, der vorherrschende gegenseitige Respekt, wie er sich auch in den allfälligen Verbeugungen widerspiegelt. Ebenso der häufiger vorkommende Begriff "beschmutzt" zeigt uns beispielhaft die so andersartige japanische Mentalität. Die Geschichten handeln von Fächern, Monstern, Überraschungsgeschenken, pränatalem Lernen; sie nehmen uns mit in einen Girlieclub und lassen uns teilhaben an einem japanisch-schwedischen Liebesintermezzo. All dies beschrieben in "jugendfreiem", gepflegtem Deutsch. Die edle Buchgestaltung mit seidig schimmerndem Einband und roten Schriftzeichen entspricht dem Inhalt. Ein erlesenes Geschenk für viele Anlässe.

Pressestimmen Wenn eine Schauspielerin plötzlich zur Literatur wechselt, reagieren Kritiker oft skeptisch. Doch schon mit der ersten Geschichte nimmt ihnen Franka Potente den Wind aus den Segeln., Buchkultur (A), 01.04.2012 Es macht Spaß, das zu lesen, und ganz nebenbei liegt darin ein sympathisches Statement zum Umgang mit 'Fremden', Berliner Zeitung, 20.01.2011 Die kurzen Geschichten lassen sich mit Genuss trinken wie eine Tasse japanischer Tee., Der Sonntag, 17.10.2010 Sehr schön, sehr dichte und sehr melancholische Kurzgeschichten aus Japan., Hamburger Abendblatt, 04.10.2010 Detailreich und mit warmem Blick entführt sie in die Welt japanischer Menschlichkeit, die sie bei Dreharbeiten für einen Dokumentarfilm kennenlernte. Ihre Sprache ist behutsam und heiter, fast sanft und gleichzeitig magnetisierend, faszinierend, empathisch., Financial Times Deutschland, 22.09.2010 Zehn fabelhafte Kurzgeschichten, die mit wenigen Strichen die Sehnsucht und Ängste von Menschen im traditionellen Japan skizzieren. Mehr davon., Stern, 12.08.2010 Wäre schade, wenn dieser Erzählband Zehn keine Chance bekäme. Denn, um es vorwegzunehmen, der Piper Verlag hatte recht, keinen schrillen Japan-Band zu machen, mit ein paar Geschichten, sondern auf diese Geschichten zu setzen. Es ist ein schönes Buch geworden, zehn Geschichten, die alle in Japan spielen, kleine und große Geschichten, ruhige Dramaturgie, sprachlich fast spartanisch erzählt. () Ein sehr konzentriertes, zurückgenommenes, fast leises Buch., Die Zeit, 12.08.2010 Zehn ist mal düster bis melancholisch, mal heiter und optimistisch. In jedem Fall ein Erstlingswerk, das sich sehen lassen kann., Freundin, 28.07.2010 Jede einzelne dieser fein und sorgsam durchkomponierten Erzählungen fügt sich perfekt ein in Potentes japanischen Mikrokosmos. Und immer wieder holt man inne, blättert nach hinten, schaut aufs Autorenfoto und denkt sich kopfschüttelnd: Schreiben kann sie also auch., PRINZ München Nicht Glamour, sondern die feine Beobachtung ist gefragt, und Franka Potente nähert sich sehr sensibel der traditionellen japanischen Kultur., Buchmedia Magazin (A) Werbetext Das Glück in einem Reiskorn Franka Potentes

erste literarische Erzählungen Kurzbeschreibung Das gebrochene Herz der Witwe Nishiki, das Glück der schwangeren Miyu und die Kraft, die einem Reiskorn innewohnt: Franka Potente schlägt in ihrem ersten literarischen Erzählungsband unterschiedlichste Töne an, weiche, dunkle melancholische und präzise helle. Dabei gewährt sie sensible Einblicke in das alltägliche Japan.